

Etwas fürs Herz

Konzert am 26. Februar in der Brockeler Kirche



Rainer Bassen (von links), Marie-Christine Haase, Alfred Hoffmann und Tilman Purrucker freuen sich auf das Konzert in der Brockeler Kirche am 26. Februar. Foto: Nina Baucke

VON NINA BAUCKE

Brockel. Heimspiel für die „Nachtigall des Nordens“: Die Sopranistin Marie-Christine Haase kommt am Sonntag, 26. Februar, für ein Konzert in die Heilig-Kreuz-Kirche in Brockel. Es ist bereits das zweite Projekt dieser Art, für das es dem Brockeler Organisator Alfred Hoffmann gelingt, Haase in den Landkreis zu lotsen.

Derzeit gehört sie den Ensembles des Osnabrücker Theaters sowie des Staatstheaters Mainz an – woher auch der Beiname „Nachtigall des Nordens“ stammt, ursprünglich kommt sie aus Vorwerk in der Samtgemeinde Tarmstedt. Sie freut sich auf den Auftritt in der Heimat, „auch wenn wir nicht viel Vorlaufzeit hatten“, so Haase. Erst vor zwei Monaten stand der Termin fest, und ein größeres Zeitfenster war aufgrund ihrer Bühnengagements nicht möglich – denn derzeit probt sie für ihre Rol-

le als Titania in Benjamin Britten's „Sommernachtstraum“, und zeitgleich steht sie in Osnabrück als Königin der Nacht in Mozarts „Zauberflöte“ auf der Bühne.

Mit von der Partie ist am 26. Februar ihr Kollege Brett Carter, ebenfalls Ensemblemitglied in Mainz. Seit drei Jahren ist der Bariton aus Neuseeland am Rhein, und „wir wollten schon lange mal ein Konzert zusammen geben. Allerdings weiß er noch nicht, wie klein Brockel ist“, verrät Haase und lacht. Carter ist hauptsächlich im klassischen Fach zu Hause, begeistert sich aber auch für Musicals. „Für uns ergeben sich da auch verschiedene Duettmöglichkeiten“, gibt Haase einen kleinen Hinweis auf das Programm. Das ist in seinen Feinheiten bislang noch ein gut gehütetes Geheimnis. Klar ist jedoch, dass die Besucher sich auf Lieder und Arien aus Oper, Operette und Musical freuen können.

„Wir haben hier die Möglichkeit, Stücke auszuprobieren, die wir schon immer mal machen woll-

ten“, so die Sopranistin.

„Es wird auf jeden Fall etwas fürs Herz geben“, verrät Tilman Purrucker, Leiter der Kreismusikschule, der mit dem Trio Traummusik das Programm ergänzt. Gemeinsam mit dem holländischen Flötisten Petrus Nijenhof und Jennifer Peters an der Harfe hat der Gitarrist ein Repertoire von Händel bis Gershwin zu bieten – was das Trio allerdings in Brockel präsentiert, ist wie das übrige Programm noch Verschlussache. „Ich finde die Konstellation hier auf jeden Fall superspannend“, so Purrucker. Auch wenn es aufgrund der Entfernung keine ausführlichen gemeinsamen Proben vorweg geben wird, tauschen sich die Musiker untereinander aus, „denn wir müssen einiges bearbeiten und umarrangieren“, erklärt der Rotenburger. „Auf jeden Fall wird es sehr abwechslungsreich und etwas ganz Besonderes.“

Haase freut sich über die Zusage des Trio Traummusik: „Das passt hervorragend, zumal ich ja sozusa-

gen ein Kind der Kreismusikschule bin – immerhin habe ich da Flöte und später Klarinette gelernt.“

Die Klavierbegleitung übernimmt wie bei Haases ersten Konzert in Brockel vor eineinhalb Jahren wieder die Pianistin Naoko Kloß-Marutani von der Hochschule für Künste in Bremen – „meine Stammkammeristin, wenn ich hier im Norden bin“, erklärt Haase.

Unterstützung bekommt das Projekt vor allem von der Sparkasse Scheeßel. „Wir gehen gerne in die Region und freuen uns sehr über Konzerte auch außerhalb Scheeßels“, erklärt Rainer Bassen, Marketingchef des Unternehmens. „Ich finde es schön, was ehrenamtlich engagierte Bürger hier auf die Beine stellen.“

Beginn des Konzertes ist um 16 Uhr. Karten gibt es für 15 Euro im Vorverkauf bei der Sparkasse Scheeßel und der Gärtnerei Jörs in Brockel. Der Preis an der Tageskasse beträgt 20 Euro. Reservierungen nimmt Hoffmann telefonisch unter 04266 8494 entgegen.